

jobcenter

ME-akti 



Bundesagentur
für Arbeit



Kreis Mettmann

Bericht der Geschäftsführung

Sozialausschuss
17. Februar 2022

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Die Erholung am Arbeitsmarkt führte im zweiten Halbjahr 2021 zum Rückgang hilfebedürftiger Bedarfsgemeinschaften (18.273 BG) und erwerbsfähigen Leistungsberechtigter (25.318 ELB).
 - ✓ Der Kreis Mettmann verzeichnet einen geringeren Rückgang als der NRW-Schnitt.
- ✓ Weiterhin ist zu beobachten, dass weniger Leistungsbeziehende über anrechenbares Erwerbseinkommen verfügen und daher deren finanzielle Unterstützung höher ist als vor der Krise.
- ✓ Daher sind auch die Kosten für den Lebensunterhalt (ALG II) und auch die Kosten für Unterkunft und Heizung (KdU) während der Pandemie deutlich gestiegen (⊖KdU/BG 476€) und verharren auf hohem Niveau.

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ **Selbständige** sind weiterhin stärker von den Pandemieauswirkungen betroffen. Es sind weiterhin mehr **Selbstständige** und deren Familienmitglieder (1.080 Selbstständige inkl. Familienangehörige) auf unterstützende Leistungen angewiesen als vor der Pandemie.
- ✓ Auch die Anzahl Minderjähriger, die auf unterstützende SGB-II Leistungen angewiesen sind, geht wieder zurück. Das Risiko von Kindern & Jugendlichen im Kreis Mettmann auf SGB II-Leistungen angewiesen zu sein ist weiterhin geringer als im NRW-Schnitt
(12.785 minderjährige Leistungsbezieher / SGB II Quote Minderjähriger 15,1 / NRW 16,7).
- ✓ In Mettmann bleibt kein Kind ohne Leistung. Alle Leistungsarten der **Bildung und Teilhabe** werden wieder häufiger in Anspruch genommen. Seit dem zweiten Halbjahr werden insbesondere auch wieder Schulausflüge und Freizeitaktivitäten vermehrt in Anspruch genommen.

Aktuelle Lage – Botschaften

- ✓ Im zweiten Halbjahr erholte sich der Arbeitsmarkt langsam von den Folgen der Pandemie und nimmt wieder deutlich mehr Arbeitskräfte auf. Das jobcenter ME-aktiv nutzt die Chancen und integriert 2021 rd. 5.550 Menschen in Arbeit (+740 Integrationen ggü. 2020 / Integrationsquote 21,5%). Die Ziele werden weiterhin besser erreicht als in Vergleichsregionen.
 - ✓ Die Integrationserfolge bei erziehenden Frauen gelingen in Mettmann vergleichsweise gut.
- ✓ Die Herausforderungen für SGB II Kundinnen und Kunden, die Arbeitslosigkeit und auch die Hilfebedürftigkeit zu beenden, sind dennoch durch die Pandemie gestiegen (10.975 Arbeitslose im SGB II).
- ✓ Insbesondere bei ausländischen Hilfebedürftigen und bei jungen Erwachsenen ist die Anzahl der Arbeitslosen gestiegen. Die verschärften Einschränkungen durch die Pandemie erschweren die Beratung und Förderung dieser Personengruppen.
- ✓ Die zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel zur Förderungen unserer Kundinnen und Kunden wurden 2021 fast vollständig ausgeschöpft.

geplante Aktivitäten für unsere Kundinnen und Kunden im ersten Quartal 2022

- ✓ Abstimmungsgespräch mit der **Berufsberatung im Erwerbsleben** (BBiE) der Agentur für Arbeit zum Thema „Zusammenarbeit, insbesondere Beratung zur Qualifizierung während einer Beschäftigung“
- ✓ 26.01.2022 überregionaler **Expertenkreis** Pflege – Besprechung & Planung neuer Aktionen für 2022
- ✓ zwei Veranstaltungen zu **Qualifizierung in sozialen Berufen**
- ✓ Online **Bewerbertag** bei dem Arbeitgeber ZAG GmbH für Produktionsberufe
- ✓ Interner Workshop zum Thema: „Wie gelingt es uns schwer-erreichbare Jugendliche für den Einstieg in den Beratungsprozess Ausbildung zu begeistern?“
Wir verbessern unsere Kundenansprache die leichter erreichen soll
 - ⇒ **persönlich - analog - mit Haltung**
 - ⇒ **per Video - digital - mit Hintergrund**
 - ⇒ **schriftlich – frischer – mit Verständnis**

Personelle Ressourcen – die qualifizierte Nachbesetzung offener Stellen ist sehr herausfordernd

Personalreport der gE September 2021 – BA-Statistik, Datenstand November 2021

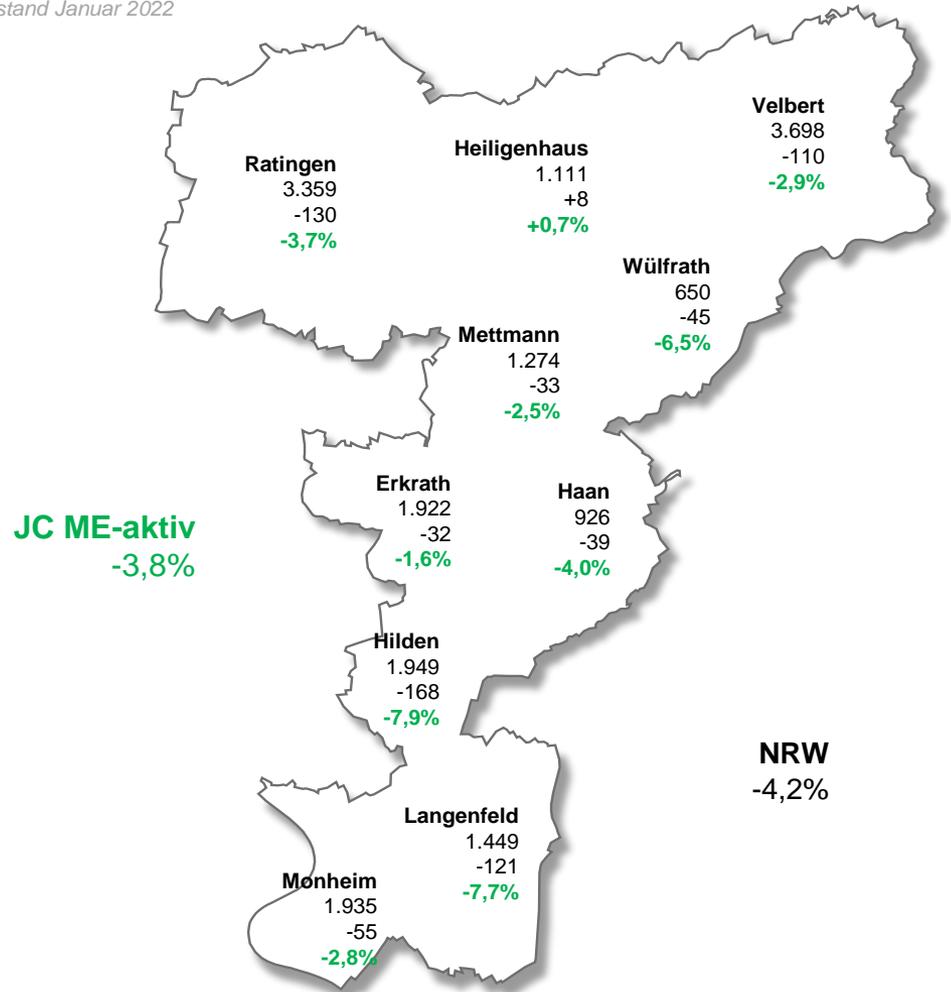
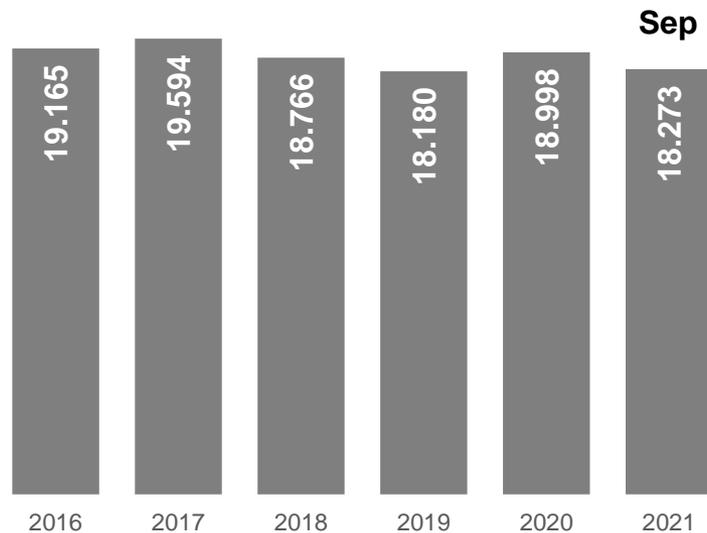
	Gesamt		BA		Kommune	
		Anteil in %		Anteil in %		Anteil in %
Insgesamt	438,3		343,3		95,1	
Dauerkräfte	431,5	98,4	339,3	98,8	92,3	97,1
befristete Kräfte	6,8	1,6	4,0	1,2	2,8	2,9
Personalanteil in %				78,3		21,7

Gesundheitsquote (Dezember 2021) 85%

Die Hilfebedürftigkeit ist nur noch leicht über Vorkrisenniveau

Monatswerte September 2016 bis September 2021 – BA-Grundsicherungsstatistik, Datenstand Januar 2022

Anzahl Bedarfsgemeinschaften



JC ME-aktiv
-3,8%

Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

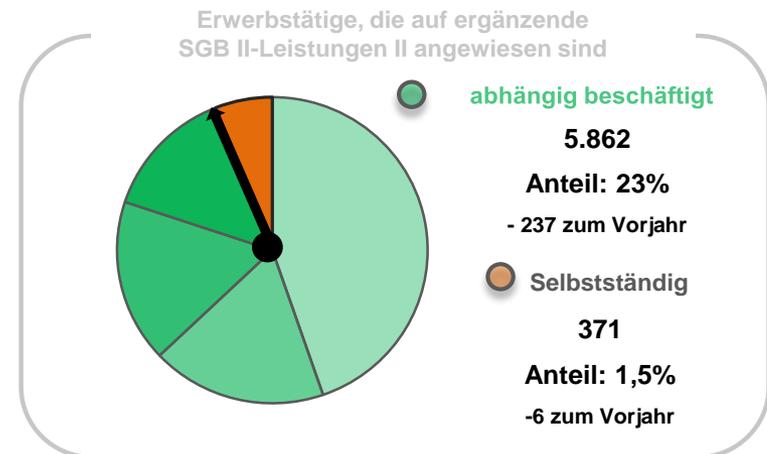
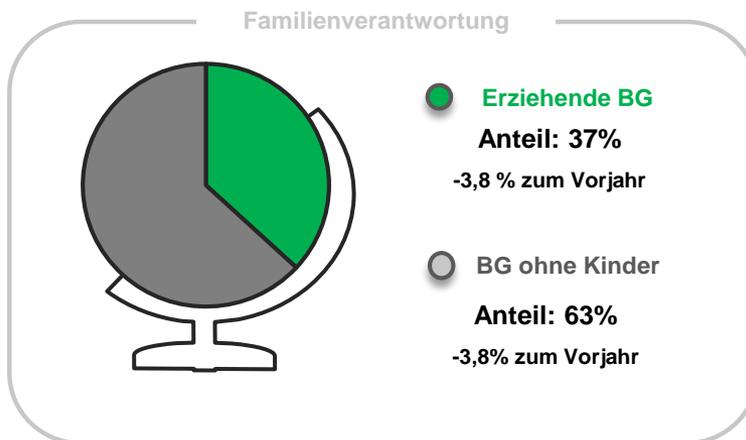
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte

Monatswerte September 2021 – BA-Grundsicherungsstatistik, Stand Januar 2022

Die Anzahl erwerbsfähiger Leistungsberechtigter ist wieder geringer als im letzten Jahr.



Insgesamt
25.318
-944 zum Vorjahr

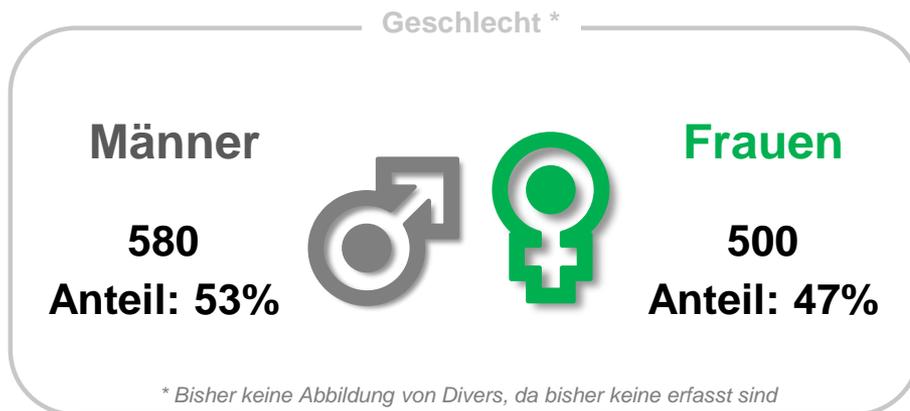


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit: Grundsicherungsstatistik; jeweils September 2021, sowie Veränderung gegenüber Vorjahr; Kreis Mettmann

Selbständige sind stärker von den Pandemieauswirkungen am Arbeitsmarkt betroffen.

Quelle: Sonderauswertung des jobcenter ME-aktiv – Monatswert September 2021

1.080 Kundinnen und Kunden werden im Spezialteam für Selbständige betreut
rd. **+ 450** mehr als vor Covid19



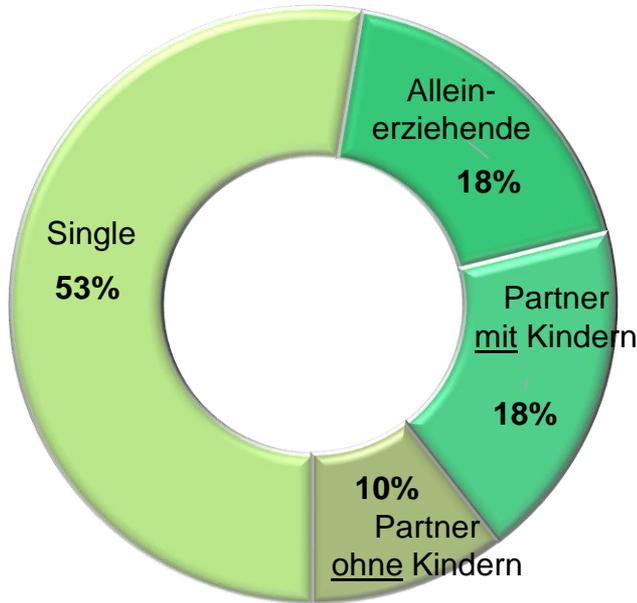
Knapp jeder Fünfte ist in einer der **Top 5 Berufe** selbständig:

- ✓ Gastronom/in
- ✓ Verkäufer/in
- ✓ Friseur/in
- ✓ Helfer/in Reinigung
- ✓ Hausmeister/in

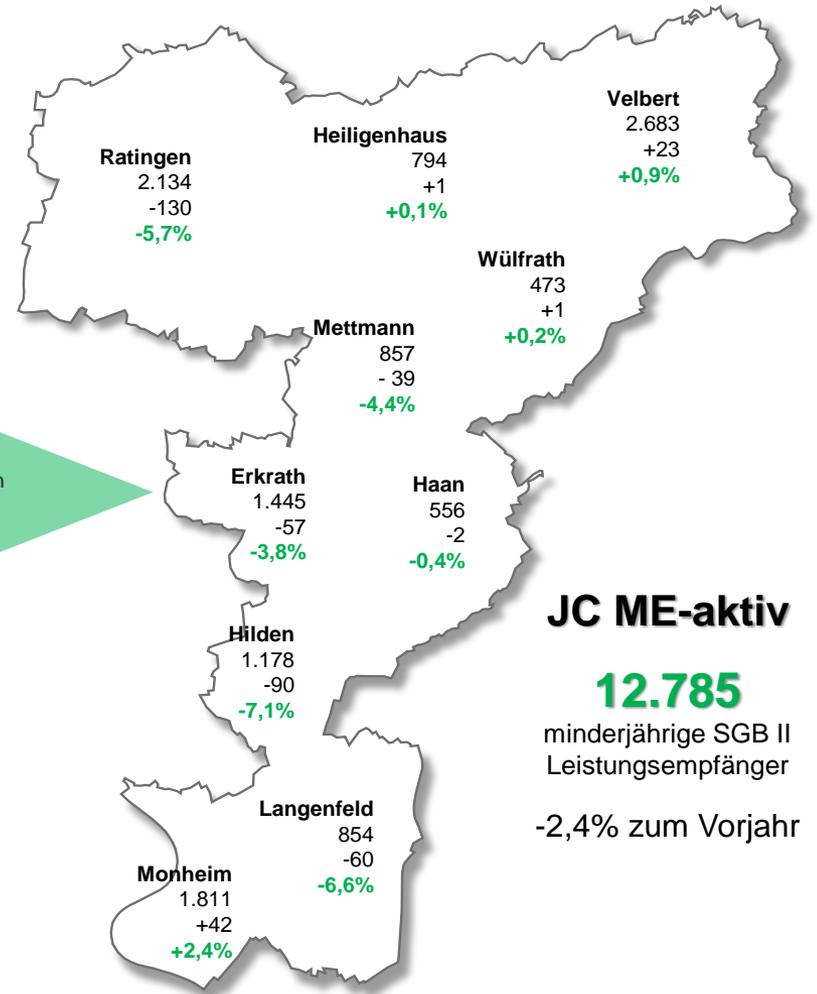
Struktur der Bedarfsgemeinschaften

Auch die Hilfebedürftigkeit von Kindern nimmt wieder ab

Monatswerte August 2021 – BA-Statistik, Stand Dezember 2021



Minderjährige - unter 18 Jahren
– im SGB II Leistungsbezug



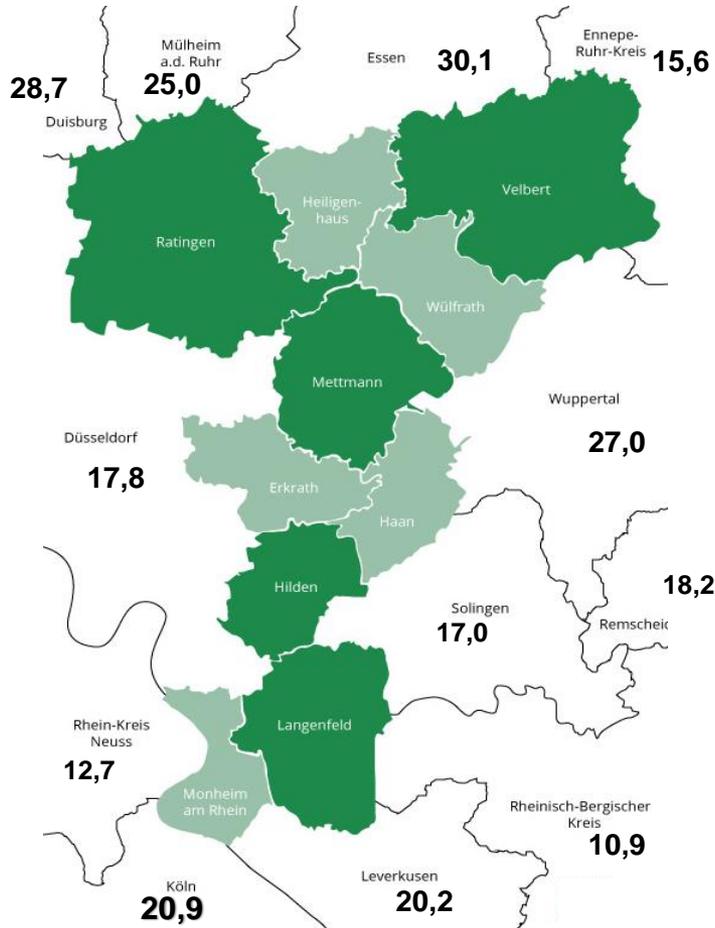
JC ME-aktiv
12.785
minderjährige SGB II
Leistungsempfänger
-2,4% zum Vorjahr

Abgebildet sind Monatswerte und Veränderung gegenüber Vorjahr

Zur Bewertung von Kinderarmut ist die SGB II-Quote nur ein möglicher Indikator unter vielen.

SGB II Quote der Kinder unter 18 Jahren

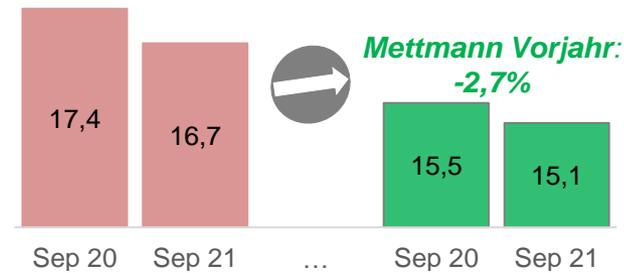
(Quelle: BA-Statistik - Monatswert September 2021; Datenstand Januar 2022)



Kreis Mettmann 15,1

NRW 16,7

NRW Vorjahr:
-3,8%



Neben den existenzsichernden SGB II-Leistungen (gemessen bspw. an der SGB II-Quote) sind auch weitere finanzielle Unterstützungsleistungen (außerhalb des SGB II) zu betrachten.

Die SGB II-Quote kann seitens der BA für die kreisangehörigen Städte leider nicht geliefert werden.

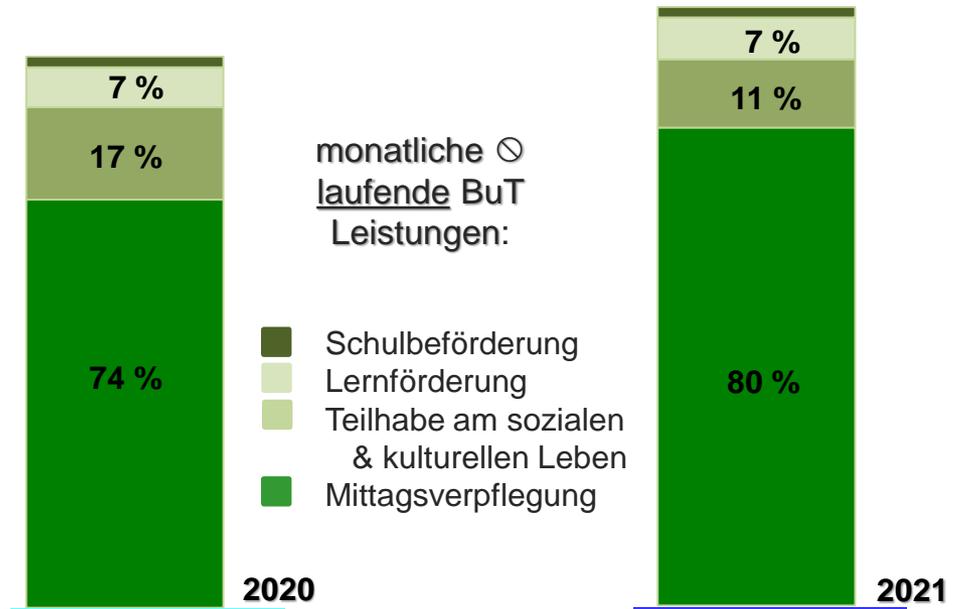
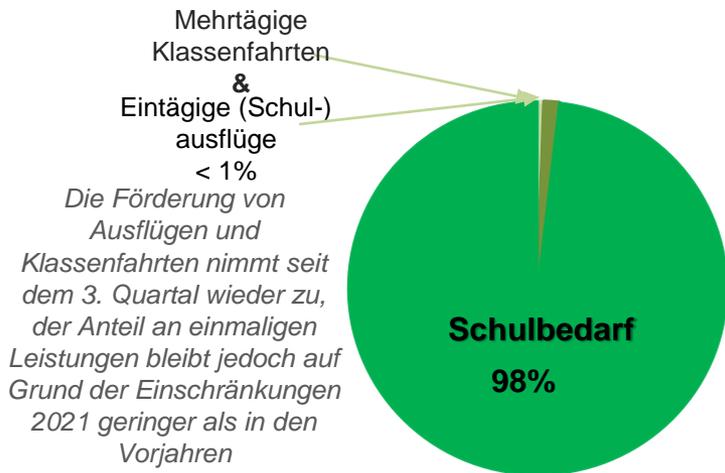
Das Antragsvolumen auf Leistungen Bildung und Teilhabe steigt. In Mettmann bleibt kein Kind ohne Leistung.

BA-Statistik September 2021 – Datenstand Januar 2022

Die Inanspruchnahme von Bildung und Teilhabe (BuT) nimmt seit Ende des dritten Quartal deutlich zu. Neben der gestiegenen Inanspruchnahme an Freizeiten nehmen auch die Mitgliedsbeiträge wieder zu. Bis September wurden insgesamt bereits deutlich mehr Mittel für BuT verausgabt als noch vor der Pandemie.

Inanspruchnahme nach Leistungsart:

Summe einmalige BuT Leistungen:



Finanzaufwendungen 2021

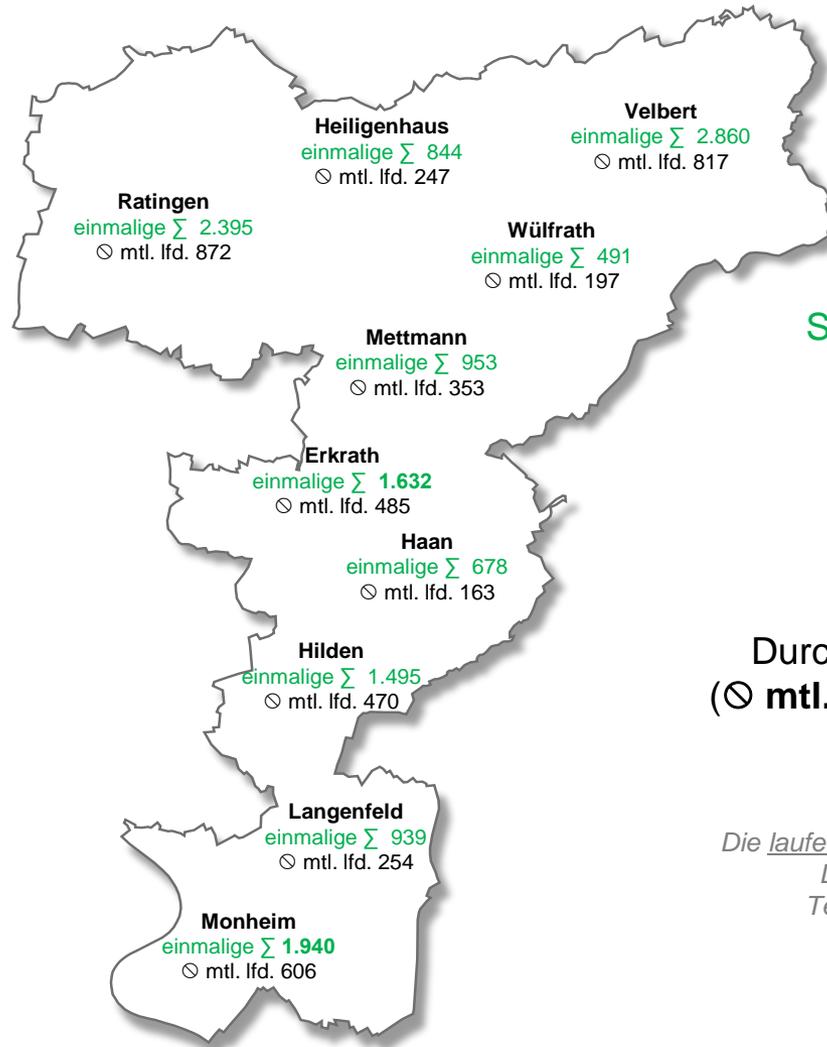
Im Zeitraum Januar bis Dezember 2021 wurden rd. **3,6 Mio€** vom JC für BuT Leistungen verbucht

rd. **+580 T€** mehr als noch im Vorjahr 2020

Alle BuT Leistungen werden wieder häufiger in Anspruch genommen. Seit dem zweiten Halbjahr insbesondere auch **Schulausflüge & Freizeitaktivitäten.**

Inanspruchnahme von Leistungen für Bildung und Teilhabe 2021 – nach Städten

BA-Statistik, September 2021 - Datenstand Januar 2022



Kreis Mettmann SGB II

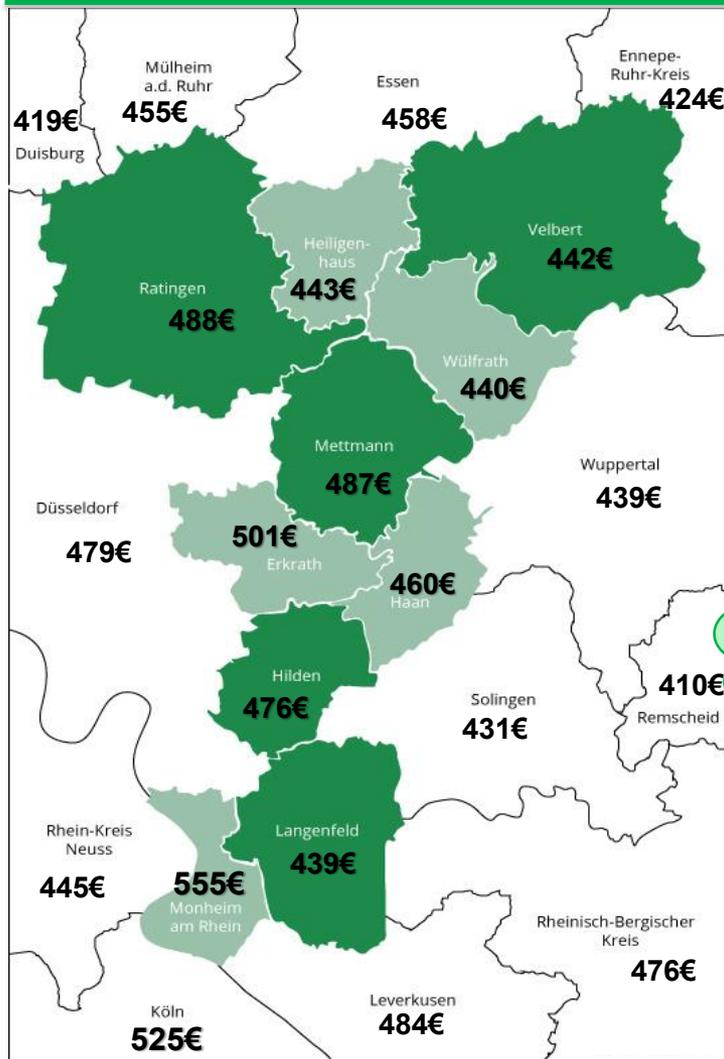
Summe (Σ) einmalige BuT-Leistungen
14.291

Die einmaligen Leistungen umfassen: eintägige
(Schul-) Ausflüge; mehrtägige Klassenfahrten und
Schulbedarf

Durchschnittliche Inanspruchnahme
(\ominus mtl. lfd.) laufender BuT-Leistungen je
Monat
4.456

Die laufenden Leistungen umfassen: Schulbeförderung;
Lernförderung; Mittagsverpflegung und
Teilhabe am sozialen & kulturellen Leben

Die Kosten für Unterkunft und Heizung sind im Kreis Mettmann vergleichsweise hoch



⊖-Zahlungsanspruch
KdU je BG

(Quelle: BA-Statistik - JDW 09.2021)

KdU Kosten je BG sind in Mettmann höher als in vergleichbaren Regionen.

Kreis Mettmann 476 €

Rhein-Kreis Neuss 445 €

Rhein-Erft Kreis 456 €

Rheinisch-Bergischer Kreis 476 €

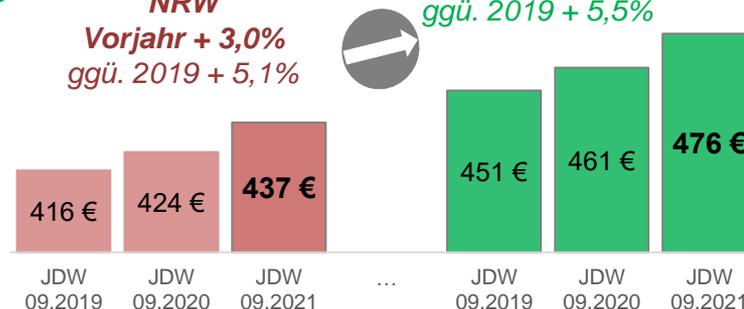
Viersen 396 €

ein kostensteigernder Faktor in 2021 war der erleichterte Zugang in das SGB II (keine Vermögens- & Angemessenheitsprüfung)

NRW 437 €

NRW
Vorjahr + 3,0%
ggü. 2019 + 5,1%

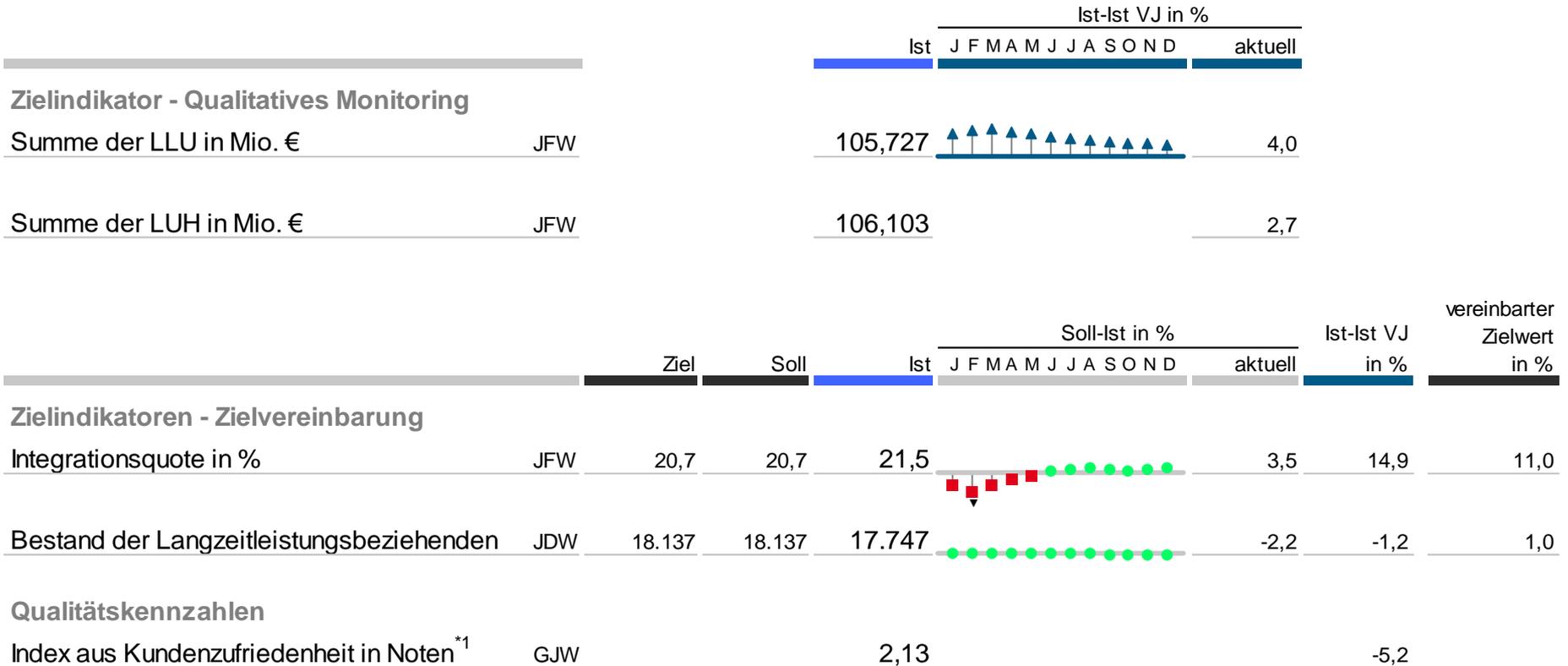
Mettmann
Vorjahr + 3,2%
ggü. 2019 + 5,5%



JDW September 2021 – quartalsweise Sonderauswertung BA-Statistik, Datenstand Dezember 2021

Das jobcenter ME-aktiv hat seine vereinbarten Ziele 2021 insgesamt besser erreicht als die Vergleichsregionen

Berichtsmonat Dezember 2021

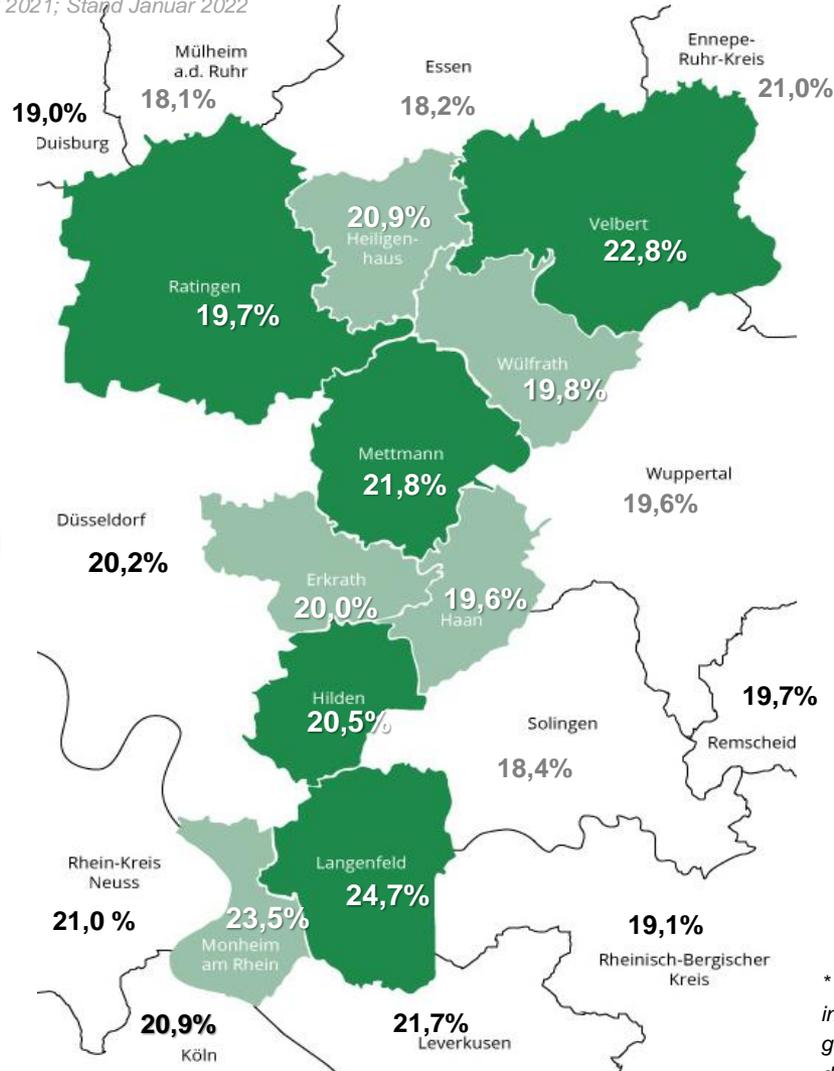


*1 Ist (GJW) beinhaltet die Werte des 2. Hj. 2021

Erholung am Arbeitsmarkt zu Jahresende besser als erwartet – Integrationsergebnisse wieder auf höherem Niveau

IQ Rechtsverordnung (RVO) – Dezember 2021; Stand Januar 2022

Die Kennzahl **Integrationsquote** setzt die Anzahl von Integrationen ins Verhältnis zum Bestand aller erwerbsfähigen Leistungsberechtigten.



jobcenter ME-aktiv
21,5%

Vergleichstyp IId*
22,6%

NRW
20,7%

** Vergleichstyp IId = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik; der VT IId umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.*

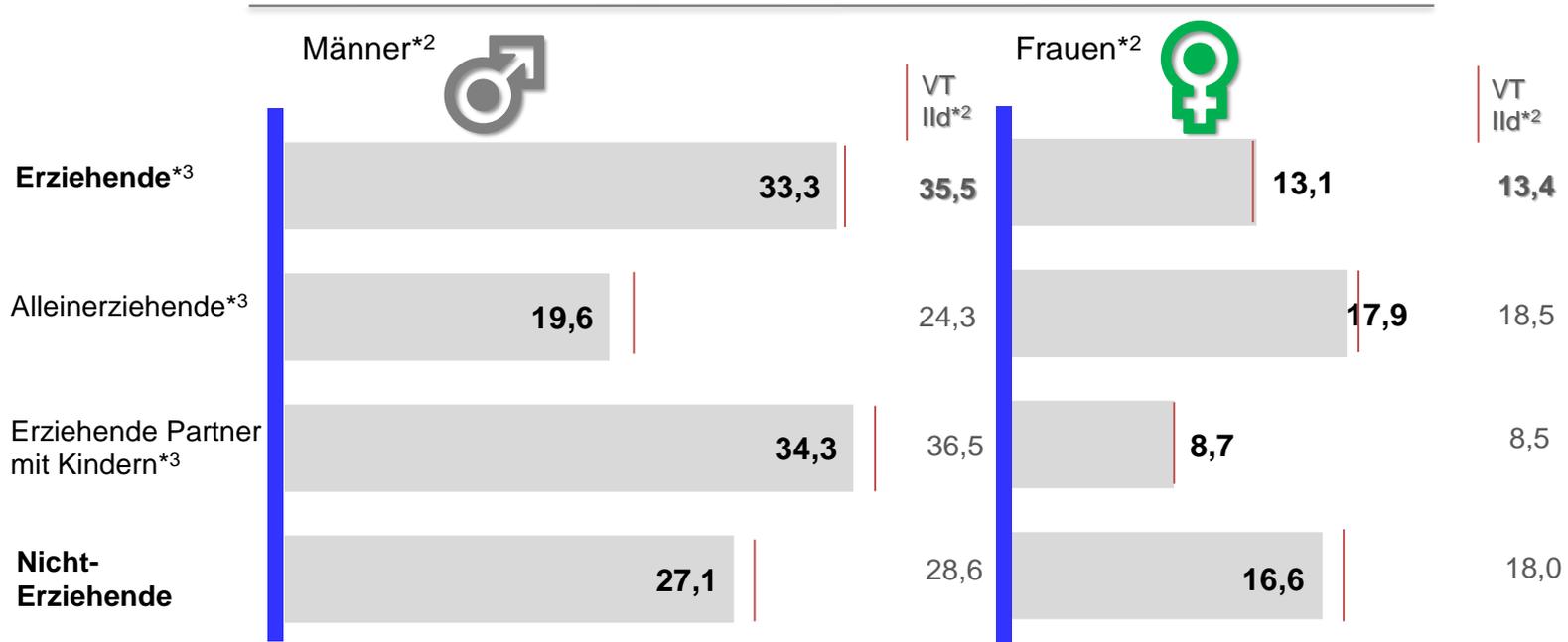
Sozialausschuss 17.02.2022

Die Integrationsergebnisse von erziehenden Frauen sind 2021 in Mettmann genauso gut wie im Vergleichstyp*1

Die Integrationsquote von erziehenden Frauen ist trotz ähnlicher Qualifikation deutlich geringer als bei Männern.

Die größten geschlechterspezifischen Unterschiede sind bei erziehenden Partnern zu beobachten.

Integrationsquote RVO in%



IQ Rechtsverordnung (RVO) – Dezember 2021; Stand Januar 2022

*1 VT Ild = Überwiegend Landkreise mit Schwerpunkt in NRW mit eher durchschnittlichen Rahmenbedingungen und geringer saisonaler Dynamik. der VT Ild umfasst 44 JC, darunter 27 gemeinsame Einrichtungen.

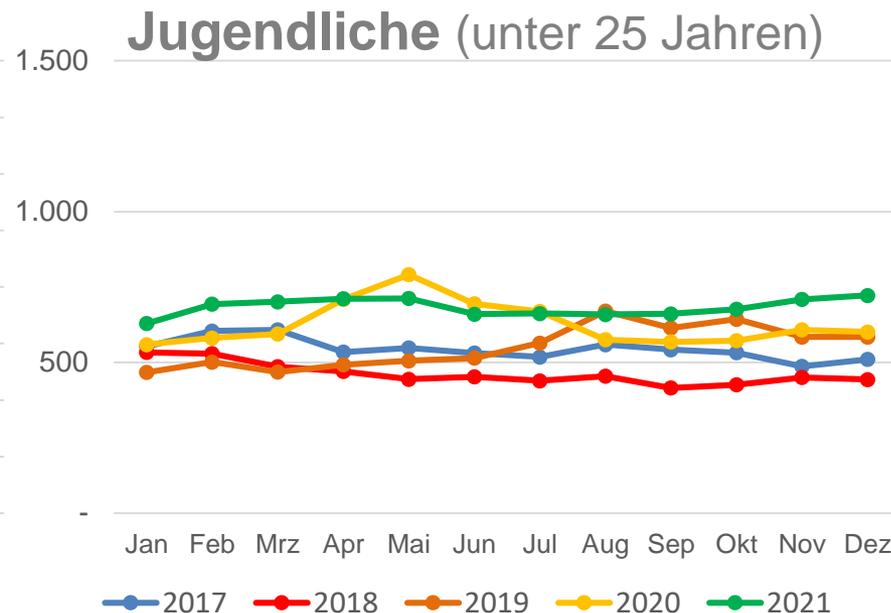
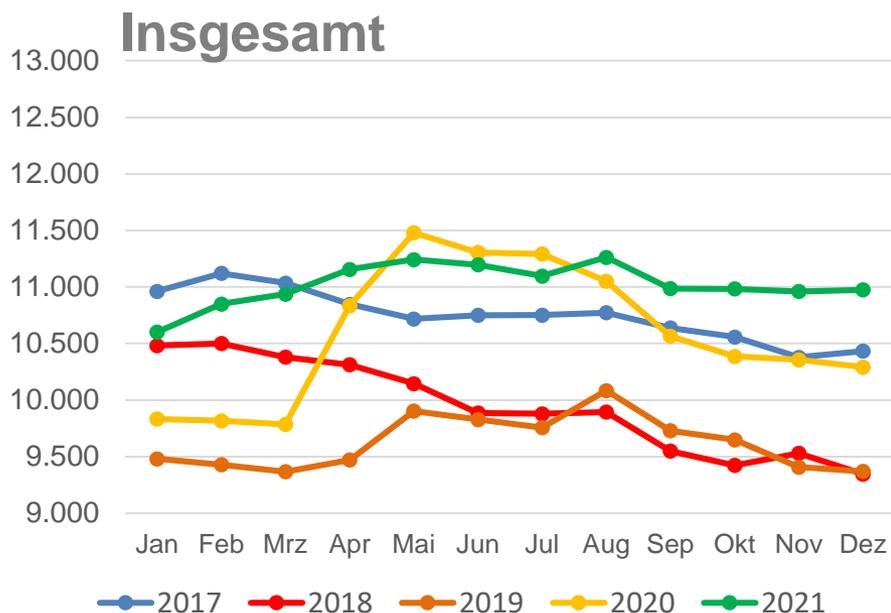
*2 Bisher keine Abbildung von Divers, da bisher keine erfasst sind

*3 ELB (Bei den Alleinerziehenden bzw. Partner-BG mit Kindern bezieht sich die Kinderinformation jeweils auf minderjährige (unverheiratete) Kinder. Volljährige (unverheiratete) Kinder unter 25 Jahren bleiben bei der Betrachtung unberücksichtigt. So können in einer „Partner-BG ohne Kinder“ durchaus ein oder mehrere volljährige Kinder leben).

Trotz Erholung am Arbeitsmarkt sind mehr SGB II Hilfebedürftige arbeitslos gemeldet als in den Vorjahren

Die Herausforderungen für SGB II-Kundinnen und Kunden die Arbeitslosigkeit zu überwinden sind gestiegen.

BA-Arbeitslosenstatistik Monatswerte seit Januar 2017 – Stand Dezember 2021



Arbeitslosenquote gleitender 12-Monatsdurchschnitt

BA-Arbeitslosenstatistik – gleitende Jahreswert, Stand Dezember 2021

Insgesamt				
Dez 2017	Dez 2018	Dez 2019	Dez 2020	Dez 2021
4,2	3,8	3,7	4,1	4,2

U25				
Dez 2017	Dez 2018	Dez 2019	Dez 2020	Dez 2021
2,3	2,0	2,3	2,6	2,9

Zur Steigerung der Integrationschancen werden Kunden und Kundinnen bestmöglich gefördert

Stand: Berichtsmonat Dezember 2021

Im vergangenen Jahr 2021 wurden insgesamt rund **5.000** erwerbsfähige Leistungsberechtigte mit Hilfe des **Eingliederungstitels** Richtung Arbeitsmarkt gefördert.

	2021
Qualifizierungsförderungen	
Eintritte Qualifizierung (FbW)	617
darunter: Eintritte abschlussorientierte Qualifizierung	169
darunter: Eintritte nicht abschlussorientierte Qualifizierung	448
<i>Anteil Eintritte in abschlussorientierte Qualifizierung (in %)</i>	27,4
Aktivierungsförderungen	
Eintritte Aktivierung	3.319
davon: Eintritte in MAG	781
davon: Eintritte in MAT inkl. AVGS-MAT	1.904
davon: Eintritte in AGH (391 Plätze)	634
Sonstige Förderungen	
Eintritte Sonstige	1.024
davon: Eingliederungszuschuss	266
davon: Einstiegsgeld	571
davon: Eintritte in TaAM - Teilhabe am Arbeitsmarkt - §16i	115
davon: Eintritte in EvL - Eingliederung von LZA - §16e	72
Anzahl Förderungen aus dem Eingliederungsbudget	4.960

Trotz Pandemie verzeichnet das Jobcenter eine gute Ausschöpfung des Eingliederungstitels

92,5%

**Eingliederungstitel
(Ausgabequote)**

verfügbares Budget
30,4 Mio. €
davon wurden
27,9 Mio. €
verausgabt &
gebunden

Dezember 21

Die flankierenden kommunalen Eingliederungsleistungen werden gut genutzt.

Stand: IV. Quartal 2021

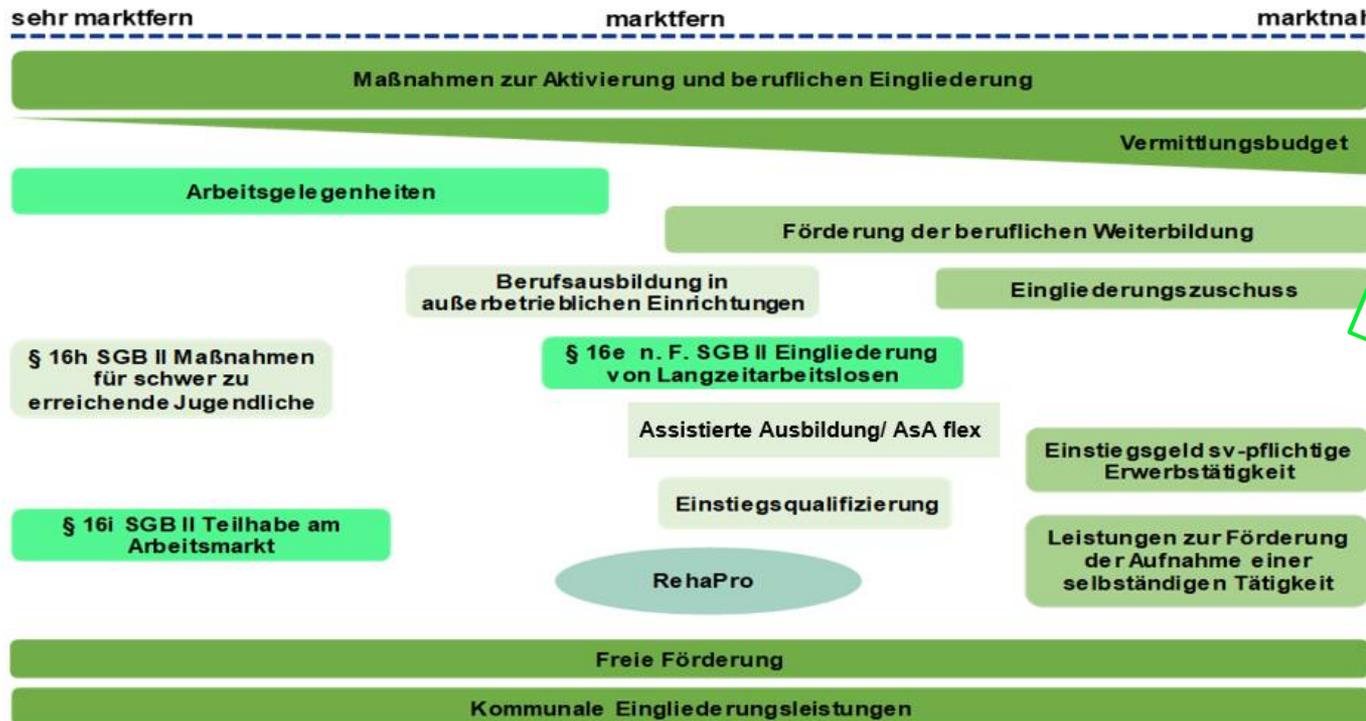
In 2021 haben insgesamt **885** erwerbsfähige Leistungsberechtigte kommunale Förderungsmöglichkeiten im Rahmen §16a SGB II in Anspruch genommen. Weiteren 132 Hilfebedürftigen wurde das Angebot bereits unterbreitet.

Insgesamt stehen 1.024.500 € zur Förderung zur Verfügung
 davon stehen 222.000€ für psychosoziale Betreuung für Frauen im Frauenhaus und 802.500 € für psychosoziale Betreuung, Sucht- & Schuldnerberatung, Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen.



* Die kommunalen Eingliederungsleistungen werden nach Quartalen betrachtet

Das Förderportfolio 2021 zur Heranführung und Integration in den Arbeitsmarkt ist sehr groß



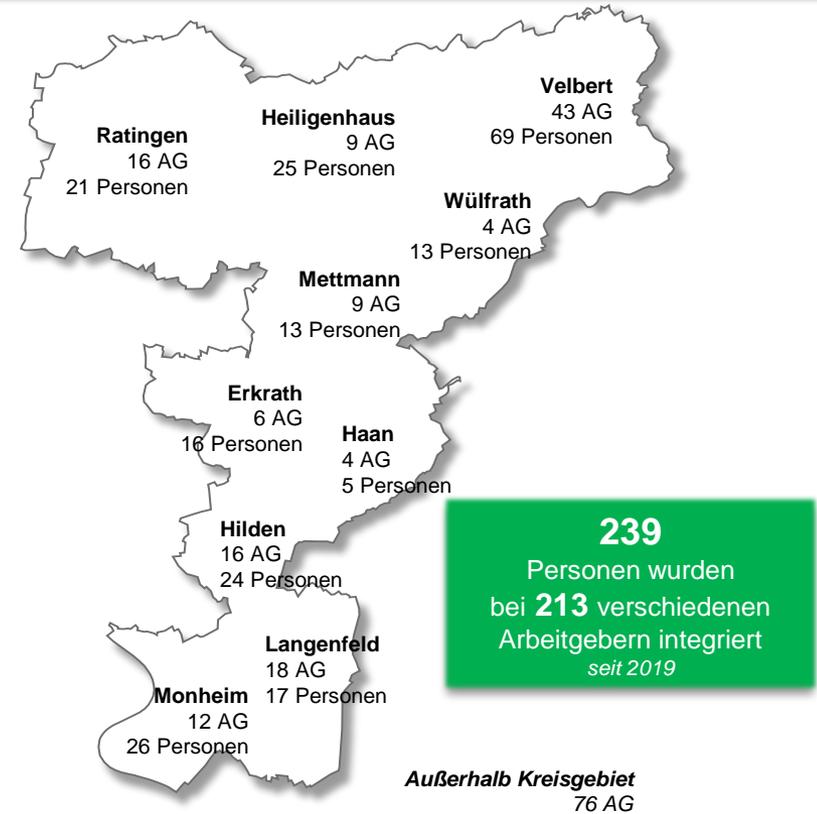
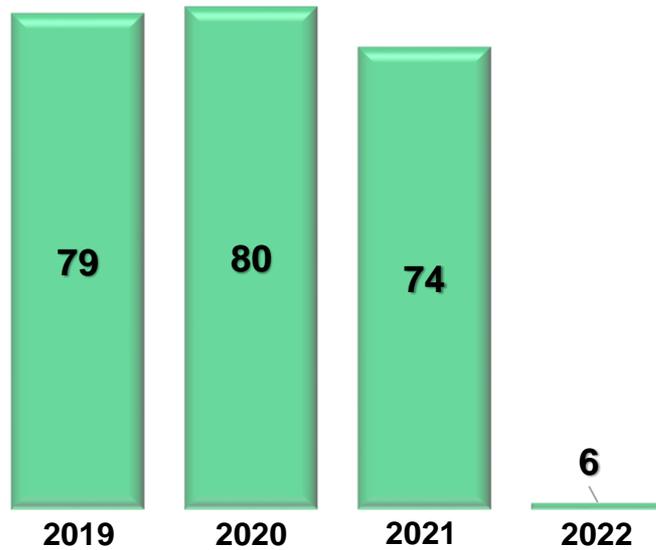
Weitere Informationen zu Inhalten einzelner Fördermaßnahmen finden Sie auch auf unserer Homepage unter:

<https://www.jobcenter-me-aktiv.de/site/de/weiterbildung-und-umschulung>

Auch bei schwieriger Arbeitsmarktsituation gelingt die Förderung der Beschäftigungsaufnahmen

Interne Auswertung mit Datenstand 13.01.2022

Förderungen nach §16e SGB II

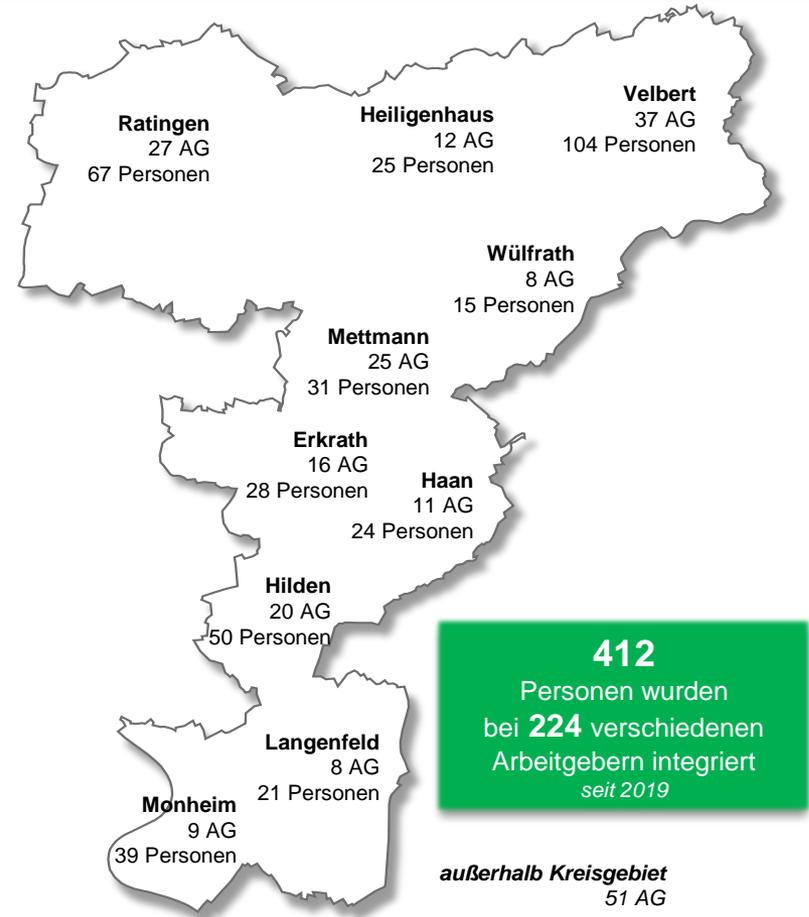
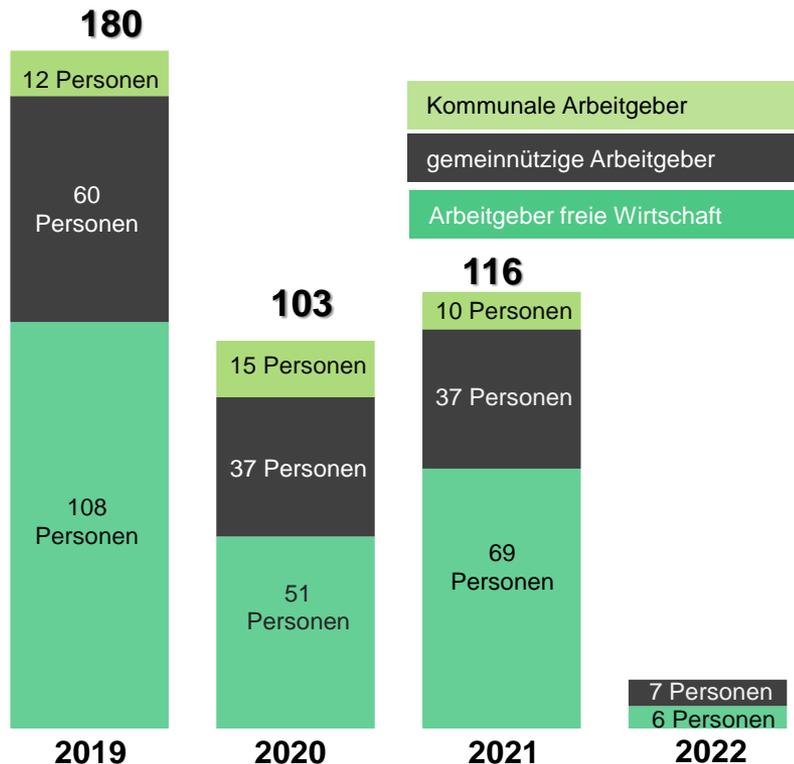


Seit 2019 wurden durch das jobcenter ME-aktiv bereits **239 geförderte Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitarbeitslosen** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 e SGB II** besteht für Langzeitarbeitslose, die bereits mindestens 2 Jahre arbeitslos sind.

Auch Beschäftigungen auf dem sozialen Arbeitsmarkt werden wieder öfter realisiert

Interne Auswertung mit Datenstand 13.01.2021

Förderungen nach §16i SGB II

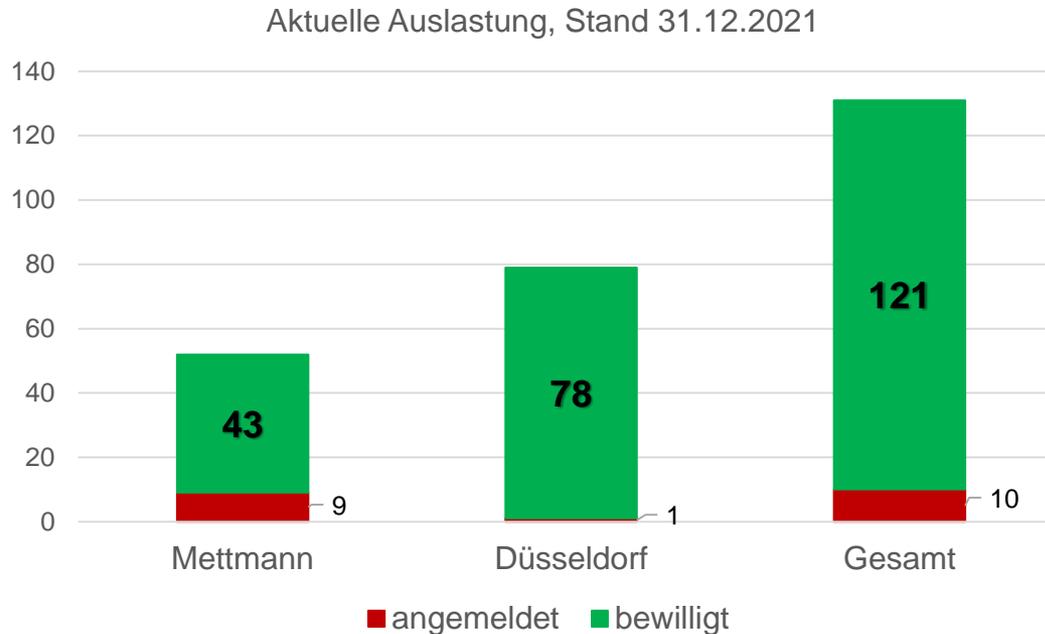


412
Personen wurden
bei **224** verschiedenen
Arbeitgebern integriert
seit 2019

Seit 2019 wurden durch das jobcenter ME-aktiv bereits **412 Beschäftigungsaufnahmen** von **Langzeitleistungsbeziehenden** unterstützt. Eine Fördermöglichkeit gem. **§16 i SGB II** besteht für Kundinnen und Kunden die seit mindestens sechs Jahren SGBII-Leistungen beziehen.

Statusbericht Reha pro

Pro Jahr sind für das Projekt **Reha pro** 150 Teilnehmer*innen (Aufteilung Düsseldorf zu Mettmann 90/60) geplant. Das bedeutet durchschnittlich 8 Zuweisungen pro Monat seitens des jobcenter ME-aktiv um das Ziel (5/Monat) zu erreichen. Betreut werden Langzeitarbeitslose mit komplexen gesundheitlichen Einschränkungen.



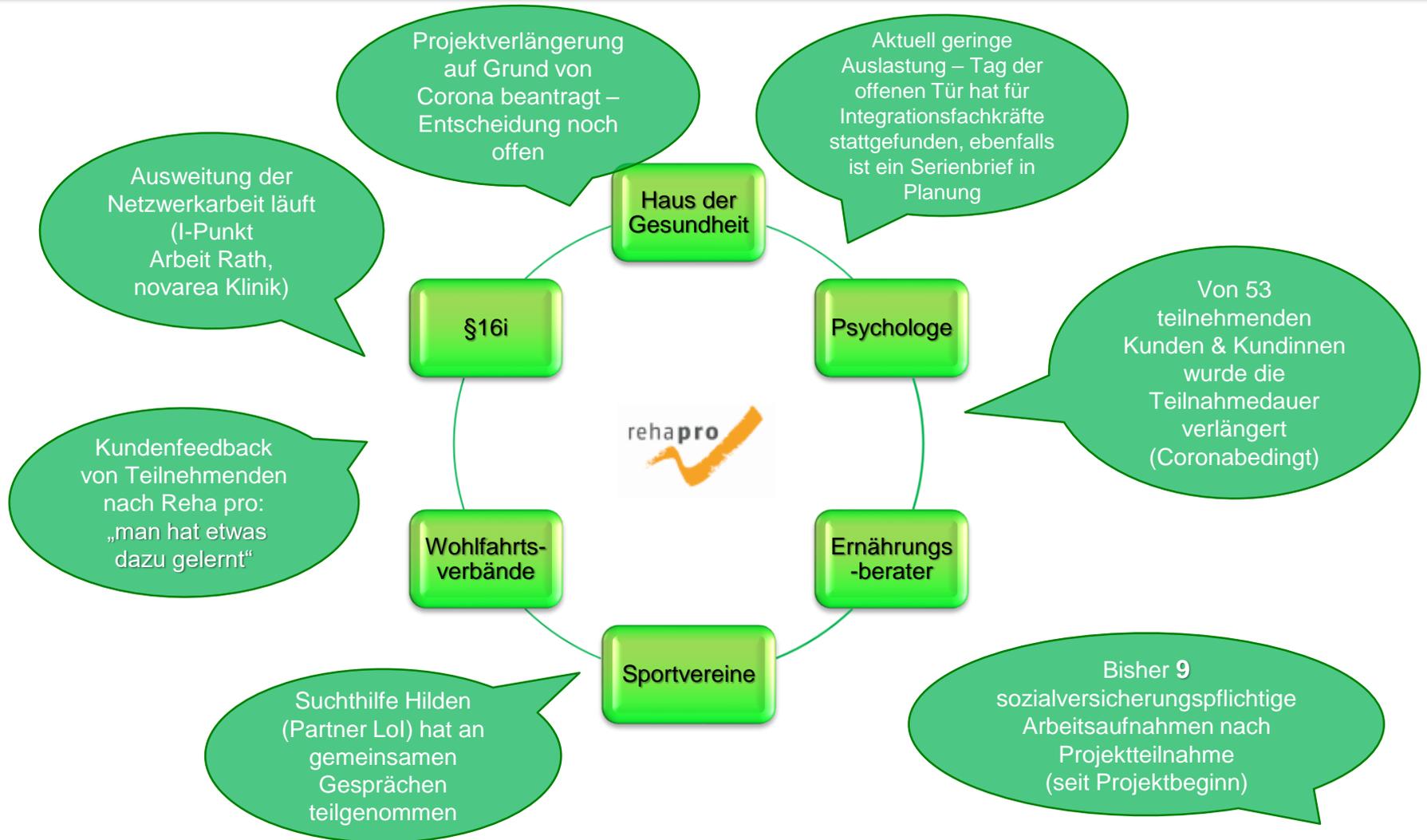
Auch im Haus der Gesundheit erfolgen Beratungsgespräche nach 2G.

Aktuell kaum „Walk and Talk“.

Anzahl der Teilnehmenden in Gruppenangeboten ist wegen Corona um 40% rückläufig.

Statusbericht Reha pro

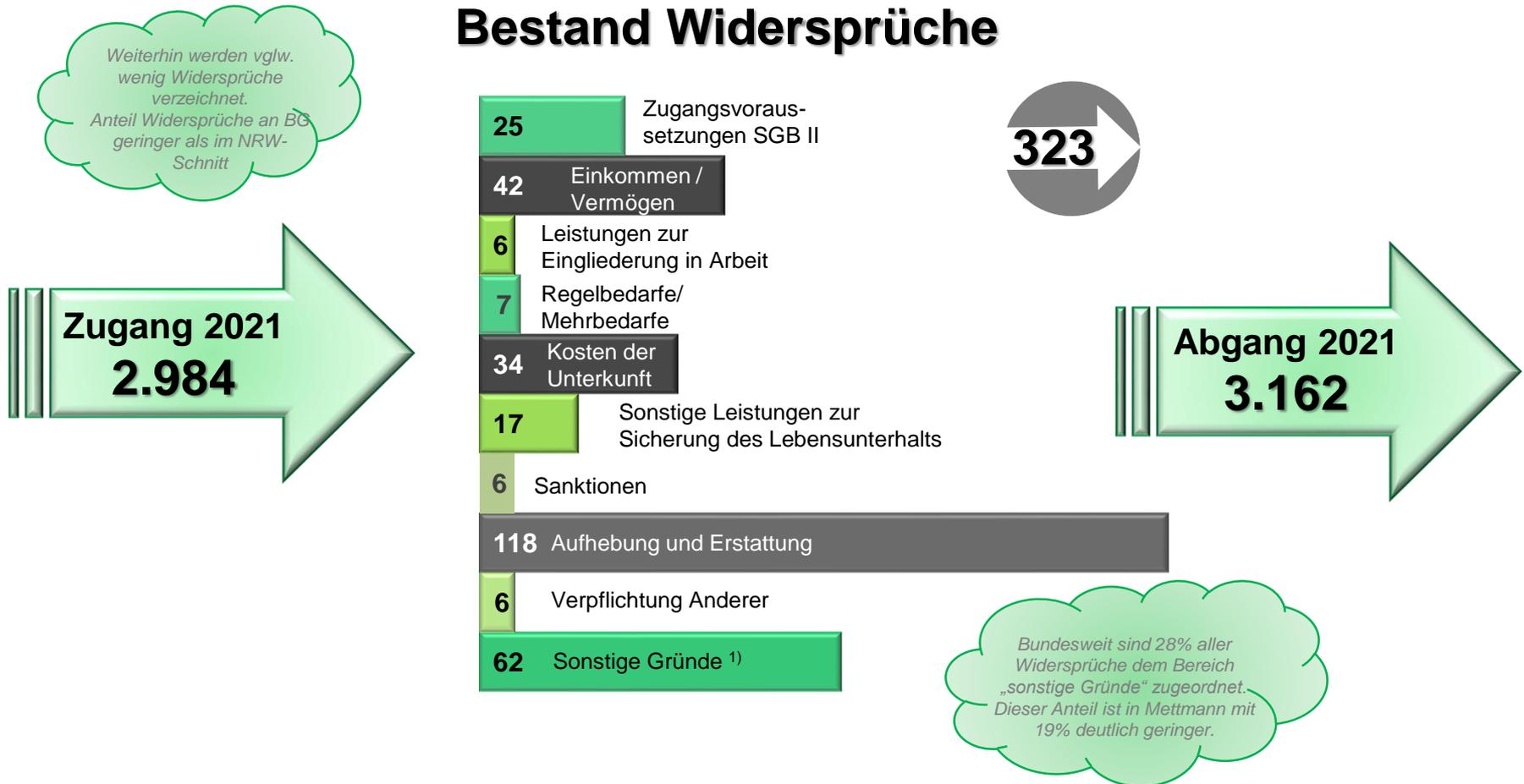
Netzwerke und Kundenfeedback



Zeitnahe Abarbeitung von eingehenden Widersprüchen

BA-Statistik, Stand Dezember 2021

Bestand Widersprüche



¹⁾ In der Kategorie "sonstige Gründe" sind die übrigen Sachgebiete "Aufrechnung", "Abführung an Dritte", "Mitwirkung", "Überprüfungsantrag", "Bildung und Teilhabe", "Vorläufige Entscheidung", "Sonstige" sowie "Keine Angabe" enthalten.